



LEBENS LAUF KAREN TEBAR

1/2

Karen (geborene Schetter) kam am **19. September 1964** in Ludwigsburg zur Welt. Ebenso wie ihr älterer Bruder Markus durfte sie alle möglichen Sportarten ausprobieren und entschied sich dann für: Handball, Leichtathletik, Kunstturnen, Voltigieren (regionale Turniere in C- u. B-Gruppe), Skifahren (regionale Rennen mit dem SAV) und Reiten in der Kinderstunde des Reitervereins Waiblingen auf Schulpferden.

Musikalisch wurde sich ebenfalls gebildet im Hause Schetter: Karen spielte mehrere Jahre Akkordeon im Orchester.

1984 bestand sie das Abitur in Stuttgart und begann noch im selben Jahr mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre.

1990 beendete sie ihr Studium mit dem Examen im Fach Wirtschaftswissenschaften. Schwerpunkt Marketing, Organisation und Recht.

Bereits neben dem Studium gab es allerlei ehrenamtliche Tätigkeiten für Karen:

- Mitarbeit bei der Turnier-Organisation in Waiblingen, Ludwigsburg und Stuttgart
- Jugendwart im RV Ludwigsburg
- Einführung eines Direktmarketingsystems in der väterlichen Firma

Von **1990 – 1993** lebte Karen Schetter in Frankreich und sammelte erste Berufserfahrungen als Kundenkontakt und strategische Planerin in einer Pariser Werbeagentur (CLM/BBDO) sowie in der französischen Vertriebsgesellschaft der Firma Andreas Stihl.

Zu dieser Zeit nahm sie mit Davidoff in Frankreich an nationalen und internationalen Turnieren bis GP teil. Dort lernte sie ihren Mann Christophe Tebar kennen und lieben.

1993 folgte die Rückkehr nach Deutschland „um etwas näher bei meiner Familie zu sein“.

Von **1993 – 1996** arbeitete Karen als Projektleiterin im Bereich Werbung der Andreas Stihl AG + Co. KG, Erarbeitung internationaler Richtlinien für Corporate Design und Printwerbung.

1993 folgte der Bau der familieneigenen Reitanlage

1994 Hochzeit mit Christophe Tebar

2001 Geburt des Sohnes Maxim

2003 Annahme der französischen Staatsangehörigkeit

2004 – 2008 die Dressur-Reiterei wird Schwerpunkt im Leben von Karen. Sie nimmt an den Olympischen Sommerspielen von Athen, an Europa- und Weltmeisterschaften teil.



LEBENS LAUF KAREN TEBAR

2/2

2009 – 2011 Nach der Verabschiedung ihres Championatspferdes Falada M baut Karen gemeinsam mit ihren Trainern junge Pferde auf und stellt diese bei nationalen Turnieren vor. Sie widmet sich seitdem vermehrt den Aufgaben im Familienunternehmen.

2012 – 2014 Mit Florentino hat Karen wieder ein Pferd für das internationale Parkett. Sie nimmt mit ihm an internationalen Wettbewerben und der EM in Herning teil. Leider hat „Flo“ immer wieder gesundheitliche Probleme, sodass er 2015 nach einer Operation seinen frühzeitigen Ruhestand erhält.

2015 Don Luis ist ein Pferd, das schnell ganz deutlich macht: Er will in den großen Sport. Nach kürzester Zeit konnte das Paar sehr schöne Erfolge feiern: Sie gewannen die französischen Meisterschaften im Dressurreiten (76 %), wurden bei den Europameisterschaften in Aachen 6. mit der Mannschaft und 10. in der Einzelwertung. Mit dem französischen Team erreichte sie die Qualifikation für Olympia 2016.

2016 Auch in diesem Jahr steigert Don Luis sich weiter. Er siegt im Grand Prix der Turnierserie „World Dressage Masters“ in Lier mit 74,8%. Außerdem belegt die französische Mannschaft den vierten Platz beim Nationenpreisturnier CDIO5* in Compiègne und Karen erhält mit Don Luis beim CHIO Rotterdam CDIO5* in der Grand Prix Kür von den Richtern 78,4%!

Jetzt hat Karen Tebar neben Don Luis ein zweites „heißes Eisen im Feuer“: Mit Ricardo, einem 2003 geborenen Hannoveraner-Wallach von Rosentau, konnte sie bereits schöne Erfolge verbuchen.

Olympische Spiele 2016: Karen nimmt mit Don Luis an den Olympischen Sommerspielen in Rio teil. Mit der Wertnote von 75,029 % im Grand Prix ist sie die beste Dressurreiterin im französischen Team und qualifiziert sich für den Grand Prix Special. Dort erhält sie 72,773 % der Richterpunkte und erreicht im Endergebnis Platz 25.